# Auswertung Viva Kirchen Erlebnis 2026

Am 13. September 2026 fand in der EFRA Rafz ein live gestreamter Gottesdienst statt.

## Positiv erwähnte Punkte

- ansprechende Moderation
- informative Ansagen: Kirche für Andere, mobile Church
- inspirierende Predigt
- hohe Qualität der Musikbeiträge
- kreatives Sketchnote
- Übersetzungen auf Französisch und Italienisch
- Abholen der Gemeinde in Rafz und positive Dynamik vor Ort (trotz hoher Belastung der Gemeinde wegen Wasserschaden)
- Speziell in einer Gemeinde: starkes Erlebnis eines riechbaren Wohlgeruchs vor Ort (entsprach dem Thema des Gottesdienstes)

## Kritisch erwähnte Punkte

- zu wenige Vorabinformationen zum Gottesdienst mit Ein- und Ausstiegsoptionen (Ablauf wurde von einigen Gemeinden erfragt und ihnen zugesandt)
- Übertragung zu lang (60min angesagt, 75min gestreamt)
- (zu) viele Inhalte auf beschräkte Zeit
- Predigt auf Schweizerdeutsch wenig sensibel für ausländische Gäste
- zu viele Informationen aus der Moderation über Ortschaft Rafz
- zu viele englische Lieder ohne Übersetzung
- Geht Lobpreis per Livestream?
- zu schwacher Kontrast bei Texteinblendungen (wurde nicht bei allen Gemeinden gleich erlebt)
- Texteinblendung (Bauchbinden) unten nicht für alle sichtbar
- Soundeinstellung bei ersten Liedern mangelhaft (wurde nicht bei allen Gemeinden gleich erlebt)
- Streaming-Test am Samstag nicht sehr aussagekräftig
- abrupter Streaming-Beginn am Sonntag

## Kommentar von Christian Haslebacher

Dass viele der Lieder auf Englisch gesungen wurden, war ein Versuch, die Sprachbarriere zwischen den deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Gemeinden zu überwinden. Dies wurde zum Teil kritisch beurteilt. Dass wir dadurch teilweise Frustration auslösten, tut uns leid.

Es ist uns bewusst, dass eine Übertragung eine höhere Qualität braucht als eine Live-Situation, in der man Störendes eher akzeptiert. Wir wollen das Niveau so halten, dass «gut performende» aber nach wie vor «normale» Gemeinden ermutigt sind, auch einmal als Austragungsort zu dienen. Das bedeutet: Wir streben ein hohes Niveau an. Gleichzeitig setzen wir eine positiv-gelassene Fehlertoleranz voraus, die mit den Leuten, die sich hier einsetzen und damit auch aussetzen, gnädig umgeht.

**Das Ziel des Viva Kirchen Erlebnisses lautet: Gemeindeglieder erhalten einen Einblick in die Verbandstätigkeit und die übertragende Gemeinde und erleben: Wir sind Teil einer inspirierten und inspirierenden schweizweiten Jesus-Bewegung.**

Aus den Feedbacks lernen wir für die Zukunft, dass dafür folgende Punkte (weiterhin) wichtig sind:

- Vorabinformationen zum Gottesdienstablauf mit Ein- und Ausstiegsoptionen
- Modularer Aufbau mit einem relativ kurzgefassten Kern (z.B. Infos, ein Lied, Predigt, Gebet) und Teilen, die man miterleben kann oder nicht (z.B. Lobpreis, Interaktion)
- ansprechende Moderation
- informative Ansagen
- inspirierende Predigt eher auf Hochdeutsch
- hohe Qualität der Musikbeiträge
- Strategie bezüglich Sprachwahl der Lieder in Moderation erklären
- Mehrsprachigkeit in Liedwahl und Übersetzung
- Gottesdienst am Samstag einmal voll durchproben
- wechselnde Kameraeinstellungen mit Nahaufnahmen
- Texteinblendungen: hoher Kontrast
- Streaming-Test am Samstag: zirka eine halbe Stunde, mit Begrüssung, Band- und Sprechbeispiel
- Countdown vor Streaming-Beginn am Sonntag